

Workshop: "Architekturen verbinden! – Horizontale und vertikale Integration von IT-Systemen und Services in der Praxis"

Architekturen sind das Bindeglied bei der Integration unternehmensweiter Anwendungslandschaften. Dabei verlaufen die Integrationsstränge in zwei Richtungen: Horizontal und vertikal. Beide Integrationsrichtungen ergänzen sich. Sie bieten Unternehmen viele Vorteile und Chancen, wie auch Herausforderungen.

Horizontale Architektur-Integration verbindet unterschiedliche IT-Anwendungen, Prozesse und Daten, die bislang getrennt nebeneinander existierten oder neu geschaffen werden. Sie optimiert und erschließt Geschäftsabläufe und schafft Synergien.

Vertikale Integration bildet Geschäftsprozesse, Services und Daten effektiver als bisher durch die vertikalen Architekturschichten auf die IT-Basis ab. Sie verschmilzt Schichten, eliminiert Prozessbrüche in Verarbeitung und Entwicklung und steigert den Automatisierungsgrad.

Diese Integrationstendenzen haben erst begonnen. Sie berühren IT-Technologie, Software-Entwicklung und IT-Organisation ebenso wie die Geschäftsprozesse und die Organisation der Fachabteilungen.

Themen

- | Unternehmensweite IT-Anwendungslandschaften
- | Bisheriger und künftiger Wandel von IT-Architekturen
- | Vergleiche verschiedener Integrationsstrategien
- | Service-orientierte Architekturen (SOA)
- | Modellgetriebene Architekturen (MDA)
- | Kopplung von Standard- und Individual-Software
- | Abbildung von Geschäftsprozessen auf Services
- | Komponenten und unternehmensweite IT-Anwendungsarchitekturen
- | Erfahrungen mit fachlichen Standards
- | Architekturzentrierte Software-Entwicklung und Projektvorgehen
- | Architektur im Wechselspiel von IT-Organisation und Fachbereichen

Der Workshop soll ein Licht werfen auf die Bedeutung von Architektur-Integration für betriebliche IT-Anwendungslandschaften. Er will ein Forum zum Erfahrungsaustausch bieten und richtet sich an Unternehmens-IT, IT-nahe Fachabteilungen, Berater, Hersteller von Software-Werkzeugen, sowie an die Forschung.

Termine und Einreichungen

- 30.04.2004 Einreichung von Beiträgen
- 28.05.2004 Benachrichtigung über Annahme bzw. Ablehnung der Beiträge
- 30.06.2004 Abgabe der fertigen Druckvorlage für den Tagungsband
- 23.09.2004 Workshop (ganztätig)

Einreichungen sollen einen klaren Bezug zur betrieblichen Praxis aufweisen. Willkommen sind sowohl Erfahrungsberichte wie auch technisch ausgerichtete Papiere. Alle angenommenen Beiträge erscheinen im Tagungsband der INFORMATIK 2004. Einreichungen (max. fünf Seiten) sollen nach den Autorenrichtlinien der "Lecture Notes in Informatics (LNI)" erstellt werden (<http://www.gi-ev.de/LNI/>).

Die Autoren werden gebeten, ihre geplanten Einreichungen vorab anzumelden.

Programmkomitee

- | Henrik Ljungström (Vorsitz), sd&m AG
- | Prof. Dr. Mario Jeckle, FH Furtwangen
- | Prof. Dr. Florian Matthes, TU München
- | Harald Raufer, BMW AG
- | Peter Schneider, DaimlerChrysler TSS GmbH
- | Rainer Schrapel, DaimlerChrysler AG
- | Prof. Dr. Fridtjof Toenniessen, FH Stuttgart

Aktuelle Informationen

- <http://www.sdm.de/GI2004>
- <http://www.informatik2004.de>

Rückfragen und Einreichungen an

GI2004WS@sdm.de

Dr. Andreas Birk, sd&m AG,
Löffelstraße 46, 70597 Stuttgart



INFORMATIK 2004
Informatik verbindet
34. Jahrestagung der GI

22.-24.09.2004
Universität Ulm

Call for Papers